

Wanderer (2011)

von Oliver Stiller

Copyright Oliver Stiller

Kontakt:  
lifebeatz@gmx.de  
www.oliverstiller.com  
0176 64299896

DAS PAAR

Kenny und seine Freundin Emily liegen nebeneinander im Bett. Sie kuscheln. Kenny zählt abwärts mit den Fingern den Arm entlang...

KENNY

Ene, mene, miste...

...wandert unter die Decke.

KENNY

...es rappelt in der Kiste. Ene mene meck...

Emily (über der Decke)lacht.

EMILY

Das kitzelt doch!

Kenny schreibt ihr unter der Decke mit seinen Fingerspitzen ihren Namen auf die Fußsohlen. Etwas lenkt ihn ab, ein Licht, ein Blitz. Irritiert lässt er von ihren Füßen ab und krabbelt unter der Decke weiter. Man hört Emily.

EMILY

(dumpf)

Was machst du denn da jetzt?

Kenny krabbelt verdutzt unter der Decke, die sich an ihn schmiegt, dem Licht entgegen. Er greift danach...

DAS FALSCHES ZIMMER

...und fällt aus dem Bett in einen Haufen Pfandflaschen!

Kenny ist in einem ganz anderen Raum. An der Wand hängen Heavy-Metal-Poster. Der Raum ist nicht so warm-hell und schön wie das Schlafzimmer von eben. Unordnung überall.

Kenny springt auf. Schockiert schaut er sich um.

KENNY

Was!!!

Im Bett sitzt nicht Emily sondern ein bärtiger Rockertyp (MARTIN), der sich an den äußersten Bettrand zurückgezogen hat. Er setzt seine Brille auf und starrt Kenny erschrocken an, hält sich die Decke bis unter die Nase.

KENNY (cont'd)

Was willst du denn hier! Wo bin ich denn! Ach du Scheiße.

Martin starrt ihn nur fassungslos an.

Kenny geht zurück zum Bett, hebt die Decke und ruft zögerlich in Richtung Matratze.

KENNY (cont'd)  
Emily! Emily?

Martin verliert ein wenig die Scheu. Er beugt sich vor und schaut, was der Fremde unter seiner Decke sucht.

MARTIN  
(leise)  
Was... machst du da?

KENNY  
Nein, was hast DU jetzt gemacht!  
Ich habe hier eben noch im Bett  
mit meiner Freundin gelegen.

Kenny zeigt aufs Bett.

KENNY (cont'd)  
(befiehlt)  
Du erklärst mir sofort, wie ich  
hier herkomme.

MARTIN  
(defensiv)  
Ich hab' schon geschlafen!

Kenny schüttelt den Kopf. Er läuft im Zimmer im Kreis umher, sucht nach einer Lösung. Fasst sich an den Kopf. Kenny bleibt vor der als Kleiderständer gebrauchten Sexpuppe stehen und senkt den Blick sofort. Er schaut aus dem Fenster, scheint die Gegend nicht zu kennen. Martin schaut ihm ratlos nach.

KENNY  
Ist das so ein Zeitloch? Du haust  
ja hier wie der Letzte...

MARTIN  
Vielleicht... habe ich dich ja  
irgendwie geboren???

Kennys Blick spricht Bände, er kommentiert das nicht und geht bedrohlich auf ihn zu.

KENNY  
(verzweifelt)  
Geh' mal raus da!

Ungläubig verlässt Martin im Pyjama das Bett. Er lässt Kenny keinen Augenblick aus den Augen, nimmt eine leere Bierflasche schlagbereit.

Kenny springt unter die Decke, verschwindet, macht schwimm-ähnliche Bewegungen. Er wirkt immer verzweifelter.

KENNY  
 (dumpf, verzweifelt)  
 Wie vorhin...

Martin sieht, wie der Fremde unter seiner Bettdecke robbt. Martin merkt, dass der Fremde eher Hilfe braucht. So einer ist nicht gefährlich.

MARTIN  
 Willst du nicht erstmal 'nen  
 Kaffee?

Kenny taucht wieder auf.

KÜCHE

Kenny sitzt am Esstisch mit Kaffee und hält eine Landkarte in der Hand. Man sieht dann, dass Martin daneben sitzt.

MARTIN  
 Rauchst du eine?

Kenny schüttelt den Kopf.

KENNY  
 Meine Freundin...

MARTIN  
 Die ist doch eh nicht da.

Kenny greift auch zu und steckt sich die Zigarette in den Mund.

IN DER HAUSTÜR

Kenny steht vor der Haustür in den seltsamen Klamotten (Mantel, Shirt), die vorher an der Sexpuppe hingen.

KENNY  
 (scherzhaft)  
 M... Martin? Hast vielleicht noch  
 irgendwas cooleres?

MARTIN  
 (nachdenklich)  
 Wer weiß ob noch jemand kommt./  
 Was ist wenn noch jemand kommt.

Kenny nickt, totornst. Er geht. Kehrt noch mal zurück, umarmt Martin. Dann geht er wortlos. Martin hebt noch den Arm und winkt.